

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT NR. 11

SEPTEMBER '83

Turn- und Sportgemeinde Westerstede e.V. von 1877



Spielfest auf der Hössen

Neu

- 2 -

Neu

B A D M I N T O N

Die neugegründete Badmintonabteilung hat das Training in der neuen Brakenhoffhalle aufgenommen.

Trainingszeiten: Erwachsene (ab 18 Jahre)

Montags 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwochs 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr



Jugendliche

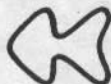
Mittwochs 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Das Jugendtraining führt Winfried Wessels - Tel. 4791 - durch.

In der kommenden Punktspielrunde Ammerland/Friesland werden wir mit einer Seniorenmannschaft vertreten sein. In der Brakenhoffhalle wird das 1. Punktspiel am 18. 09. 1983 - 9.00 Uhr - stattfinden.

Weitere Informationen erteilt:

Horst Caspers
Carl-Baasen-Str. 3
2910 Westerstede 1
Tel.:1395



Interessierte können ohne Voranmeldung zu den Trainingszeiten erscheinen.
Schläger stehen leihweise zur Verfügung.



Die ROBERT-DANNEMANN-TURNHALLE man weiß,
hat in manchen Dingen seinen besonderen Reiz.

TRAURIG aber WAHR, seit über einem Jahr
bemüht man sich um einen guten KLANG,
was bisher leider nicht gelang.

Doch wir sind ja guter Dinge
und hoffen auf ein baldiges Gelingen.



Landessportbund Niedersachsen e.V.

Turn- und Sportgemeinde Westerstede e.V.
von 1877

Für die Teilnahme am Wettbewerb

Wir suchen die beste Vereinszeitung 1982

sprechen wir der Redaktion
Dank und Anerkennung aus.

Hannover, den 15.6.1983

Günther Volker

Günther Volker
1. Vorsitzender

Kurt Hoffmeister

Kurt Hoffmeister
Presseswart

Die Redaktion hat sich nicht gescheut, trotz des zarten Alters unseres Vereinsorgans am Wettbewerb teilzunehmen. Wie aus dem Begleitschreiben des LSB hervorgeht - wir zitieren: "... hatte es die Jury nicht leicht, aus der Vielzahl der eingereichten Publikationen in den versch. Gruppen die jeweils besten Vereinszeitungen zu ermitteln. Mit Preisen konnten gemäß der Ausschreibung jedoch nur die ersten fünf jeder Gruppe sowie bei den Sonderpreisen die Sieger ausgezeichnet werden. Sehr viele gute Vereinszeitungen konnten somit leider nicht mehr mit Preisen berücksichtigt werden." Ende des Zitats.

Wir konnten realistischweise nicht erwarten, uns unter den Erstplazierten des Wettbewerbs zu finden, aber "Dank und Anerkennung", ausgedrückt in der kleinen Urkunde, ermuntern die Redaktion in ihrem weiteren Bemühen. Bitte lb. TSG-Mitglieder, lb. Abteilungsleiter, unterstützt uns dabei durch rege Mitarbeit in Form von Beiträgen aus dem sportlichen und gesellschaftlichen Geschehen in Euren Abteilungen.

Wir zitieren hierzu aus "Sport in Niedersachsen": "Oftmals wird betont, daß die Vereinszeitung die Verbindung zwischen einzelnen Abteilungen herstellt." "Wir halten eine aktuelle Vereinszeitung für das beste Bindungsmittel im Verein." Und: "Mit ihr findet eine Kommunikation zwischen den Mitgliedern statt." - Wenn ein Verein allerdings schreibt, daß die Zeitung den Zweck erfülle, durch eine gute Mischung von Berichterstattung, Information und Unterhaltung Bindeglied zwischen Vorstand und Mitgliedern zu sein, so vermißt man hier eine weitere Funktion, nämlich ein Forum kritischer Auseinandersetzung zu bieten. - Ein Redakteur schreibt richtig: "Wir wollen nicht nur informieren, sondern auch loben und kritisieren." Genauso muß man fragen, wieso "Lückenfüller"? wenn ein Verein schreibt: "Wir bringen in erster Linie Berichte aus den Vereinssparten, Termine und Programme und als 'Lückenfüller' drei Fortsetzungen: 'Wir stellen vor', 'Zitate aus dem Protokollbuch' und 'Aus alten Zeiten'." Sind dies "Lückenfüller"? Das interessiert doch alle Mitglieder! - Auch das Protokoll unserer TSG ist eine Fundgrube für "Zitate" und "Aus alten Zeiten". Wer stöbert mal in dieser "Fundgrube"? Und nicht zu vergessen: "Wir stellen vor"! Wer greift zur Feder und setzt das fort?

Spielfest

Sonnabend, 20. 8. 1983,

Es gibt offenbar auch zu gutes Wetter für eine solche Veranstaltung, denn in der Mittags- hitze konnten die Spiel- stationen an Land kaum gegen die erfrischenden Wasserspiele konkurrieren.

Viel genutzte Spielsta- tionen, wie der neue Mat- tenberg, bedurften nur ge- ringer Hilfe durch Spiel- maker, während andere viel Mühe bei der "Ani- mation" bereiteten und trotzdem nicht immer den erhofften Erfolg hatten.

Es gibt noch TSG Abteilun- gen, die nicht erkannt haben, welche Chance zur Werbung beim Spielfest besteht und wieviel Spaß die eigenen Mitglieder haben können.

In der Berichterstattung der NWZ tauchte eine Spielstation auf, die den Organisatoren selbst verborgen geblieben ist; da wurde von einem älteren Herrn (ist damit ein Spielmacher gemeint)? auf einer roten Gummiwippe berich- tet. Für 1984 wird diese Idee aufgegriffen, die rote Wippe be- findet sich in der Entwicklung.

Eine Familie baute nicht nur das Spielgerät selber, sondern erprobte es auch zu Hause und betreute die Station den ganzen Tag.

Außer den Spielmacherkollegen aus Hannover gab es auch Beobachter des Ortsbürgervers. An sie konnten Anregungen weitergegeben werden.

Schmerzlich wurde eine Bratwurst- Station vermißt. Die Lehre für die Organisatoren: Wenn man nicht alles selber macht.

H. Kröncke



!Die Jugendseite Die Jugendseite Die Jugendseite!

ENDE DER SERIE !?

Eure Resonanz auf die erste Jugendseite in der 10. Ausgabe vom Juni war ja wirklich nicht groß. Ehrlich gesagt ich war ganz schön enttäuscht, denn ich kann mir überhaupt nicht vorstellen, daß keiner von Euch weder Gutes noch Schlechtes zu berichten oder irgend jemand etwas auszusetzen hat. Ihr braucht ja auch nicht unbedingt Kritik einzusenden. Ihr könnt ja auch einfach darüber schreiben, was Ihr einmal mit oder bei der TSG erlebt habt, von dem Ihr meint, daß es die anderen auch interessiert oder witzig bzw. anregend ist.

Die Jugendseite sollte eigentlich ein Organ der Jugend der TSG sein. Wir (die Redaktion) und die anderen wissen dann, was Ihr wollt bzw. nicht wollt und können es dann an den Vorstand weiter geben, damit dieser es bespricht. Na, dann überlegt mal und schreibt möglichst schnell zurück oder ruft an!!! Dann Hoffentlich bis bald!!!

Thorsten Wölbern
Humboldstr.7
2910 Westerstede 1
Tel.: 04488/3341



Eine Kuh macht Muh!
Viele Kühe machen Mühe!

Keine Atomwildeponie auf dem Mars, denn Mars bringt verbrauchte Energie sofort zurück!



HUMOR

1.



Was ist das
?

2.



Was ist das
??

3.



Was ist das
???

Auflösung

1. Hängelampe
2. Glühbirne
3. Meine Schwester, die sich ihre Jeans anzieht.

3. Bezirksoffenes Schwimmfest der TSG Schwimmabt. am 21.8.83
=====



Mit 669 Einzel- und 35 Staffelmeldungen konnte die dies-jährige Veranstaltung nochmals einen Zuwachs verzeichnen und gehört mittlerweile zum festen Bestandteil der Sommersaison im Schwimmbereich Weser - Ems.

Dreizehn Vereine schickten ihre besten Aktiven und kämpften um die Wanderpokale in den Staffeldisziplinen. Erstmals wurden in diesem Jahr Medaillen für die ersten drei eines jeden Einzelwettkampfes und Jahrgangs überreicht.

Als besondere Anerkennung für a herausragende Leistungen in den Einzeldisziplinen, erhielten die Punktbesten jeden Jahrgangs Sachpreise, die von örtlichen Firmen und Behörden gestiftet wurden.

Abgerundet wurde diese bei schönen Wetter und guter Organi-sation abgelaufene Veranstaltung mit einem Bratwurst-Grillen mit den Aktiven und den Helfern der TSG.

A. Meyerjürgens

Schwimmen



-7-

-Tischtennis-



Erwachsenen - Vereinsmeisterschaften 1983

Bei unseren diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen gab es folgende Ergebnisse:

Damen-Einzel: 1. Birgit Globisch
2. Ingrid Schellstede
3. Anke Lübbbers

Damen-Doppel: 1. Anke Lübbbers / Hannelore Bölts
2. Birgit Globisch / Ingrid Schellstede
3. Marion Kutsch / Susanne König

Herren-Einzel-A: 1. Rolf Claaßen
2. Uwe Claaßen
3. Adrian Gerdes

Herren-Doppel-A: 1. Rolf Claaßen / Horst Claaßen
2. Uwe Claaßen / Wilfried Lindhorst
3. Folker Ruchatz / Sven Penaat
+ Adrian Gerdes / Karsten Franzen

Herren-Einzel-B: 1. Wilfried Janßen-Timmen
2. Wilhelm v. Hülsen
3. Andreas Vögel

Herren-Doppel-B: 1. Wilfried Janßen-Timmen / Norbert Baumgarten
2. Andreas Vögel / Gunnar Erbe
3. Claus Wöbken / Jörg Büsing

Mixed: 1. Ingrid Schellstede / Uwe Claaßen
2. Anke Lübbbers / Folker Ruchatz
3. Birgit Globisch / Horst Claaßen
+ Hannelore Bölts / Rolf Claaßen

Freundschaftsspiel gegen die SG Lenglern

Bereits zum 3. Mal stand uns in einem Freundschaftsspiel die SG Lenglern, ein Vorort von Göttingen gegenüber. Nachdem wir zuletzt im Herbst 82 in Lenglern weilten, kamen Anfang August 2 Herren- und 1 Damenmannschaft nach Westerstede. Die Ergebnisse der Vergleichskämpfe im einzelnen: TSG Damen - SG Lenglern 9 : 1; TSG 2/3-Herren - SG Lenglern 12 : 2; TSG 4/5/6-Herren - SG Lenglern 5 : 9. Beim anschließenden Sommerfest auf dem Grundstück von Erich Bruns am Zwischenahner Meer, an dem alle Abteilungsmitglieder teilnahmen, wurde reichlich gegessen, getrunken und insbesondere getanzt, nach der hervorragenden Musik von Helmut Sprenger. Erst um 4.00 Uhr brachte uns der Bus zurück nach Westerstede. -----
Nachtrag zum Fest am Zwischenahner Meer: Ergebnisse der Rahmenwettbewerbe: Schleuderballweitwurf: 1. Erich Bruns (42 m), 2. Adrian Gerdes (41 m)
3. Wilfried Gidokeit (40 m), Tauziehen: bei den Frauen und Männern siegte jeweils die TSG-Auswahl gegen die Gäste aus Lenglern.

- Rolf Claaßen -



VORSCHAU

4. Dezember 83: 8. Intern. Tischtennis-
-Jugendturnier der TSG
Anfang Dez. 83: Volleyball Nikolaus-
Turnier



Glatt gewonnen hätten wir, wenn wir nicht so blöd verloren hätten

Dich



KÖNNTEN WIR NOCH IN UNSERER
REDAKTION GEBRAUCHEN!
Hättest Du nicht Lust,
mit uns zusammenzuarbeiten,
indem Du uns einfach einen
Artikel oder Leserbrief schickst?
Vielleicht möchtest Du sogar
an einer unserer
Redaktions-Treffen teilnehmen.
Schreib doch mal!



Impressum

V.i.S.d.P.: Dagmar Hartmann

Redaktion : Christa Gerdes, Dagmar Hartmann,
Ferdinand Seemüller, Torsten Wölbern

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 1.12.83